

3. Tagebuchbeilagen

Brief von D. von Osten an August Hermann Francke.

Osten, D. von
Wartin, 13.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46643

V. Olben Warten 13/11 18.
An dem Fronten

24

Forscherwürdig und sorgloser
Forschnigter Herr Professor C.

Sehr hoch-geachteten
mit einem solchen würdigen
bez. eingehenden Nachweise
aufmerksam, würdigen von
stellen: Das der Höchste, der
für: Forscherwürden zu einem
Instrument viele seien zu

Ihm Insuſen, beſonderlich auß
erſehen, dieſe ſtark, ſand
zu conſervation einſchlagend
ſehen ^{der} bei langen Jahren
und viel verſchieden Beſchwer
den und geſundheit gütlich
eig verſehen laſſen, und da es
beſonders, das für beſondere
wunden in dieſe eſſen
ſehen jaſen bei der langen
anſehen für und da jaſen wie
gute, die ſie Gottes, anſehen
münd der Eriſtenz für und
und nicht Beſorgung der
denn Nahrung, geſundheit, und
occupiert geſehen, ſie unter

vielleicht auch auf, für Gott
schreiben, meine alte Frau
wird fortune in der Land
inspieren, da ich ganz von
selben wägr in hinführenden Osten
von Studenten leben ab sie,
für wohl, und ab ich kommen
hat für die 2 Jahre über. Eine
Zeit nicht ob die alle angaband,
so wohl für Gottschreiben
findung dienst, und verbind,
leicht angestrichet haben, insessen,
ob nicht etwa bei einem kleinen
Erfahrung für die Gräffleichen
habe eine Stelle in der Land
Eig von der Insinieren für,
weil für einen guten Brief.

und inoffenbar fand Arbeit,
wofür, und der Herr Sohn
sprach: Simlich Knindig, oder
bin unter Secretariats free,
bei einem Minister anstehend
für, da er sich dan offeriert
mit einer Station und gar
winnig losen Infriden zu sein;
dagegen flets darning, damit
er kess. unter die affären kom
welsch nachmasset habile Leute
macht. Zu: Hoffensindern werden
der löff, geseit nach, auf
bei mir und mein Sohn der
gutsüchtige sehr junge, Eile, sehr
Infriden, sehr, sehr, der
Hofen als auf meine Begleitung
wofür, und daz lebendigung wofür
Hoffensindern und Hoffensindern
Meine Hoffensindern
Lustlos
den regieren dinn
J. O. M.

Wärken 7. 13 Jan:
1748